

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau WÖCHENTLICHE
GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 38 www.gerauer-rundblick.de 22. September 2018

Gewinnen! - Tipp-Spiel
Seite 4

Geglückte Begegnung
Lilien exklusiv Seite 4

Keltische Musik
Seite 5

Eine Seniorenwohnanlage entsteht in Worfelden

Auftakt zur Entwicklung des rund 5000 Quadratmeter großen Baugebiets im Heißgraben

Worfelden - Die zukünftige Seniorenwohnanlage wird aus einem Ensemble von drei vollgeschossigen Gebäuden bestehen. Verortet wird hier eine vollstationäre Pflegeeinrichtung für 89 Menschen in acht Wohngruppen. In einem zweiten Gebäude sollen die Tagespflege mit 15 Plätzen und voraussichtlich auch Praxisräume untergebracht werden. Im dritten Gebäude entstehen 32 barrierefreie Zwei-Zimmer-Wohnungen für Betreutes Wohnen.

Den Neubau, den die zukünftigen Betreiber, die Geschwister Martina Lühder-Wagner und Bernd Lühder mit dem Frankfurter Architekten Gerhard Thiele umsetzen, soll die bisherigen betriebenen Häuser mit insgesamt 93 Plätzen in Klein-Gerau und Worfelden ersetzen. Eine Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude wäre durch die Vorgaben des Hessischen Gesetzes über Betreuungs- und Pflegeleistungen nicht wirtschaftlich gewesen. Bis zum 31. Dezember 2024 müssen neue Anforderungen erfüllt werden, darunter eine hundertprozentige Einzelzimmerquote.



Zum Auftakt der Arbeiten im Worfelder Heißgraben kamen am 6. September 2018 (v.l.) Martin Speicher und Bernd Spangenberg (Knebel Baugesellschaft), Björn Sattler (IBE-Ingenieure), Werner Schäfer (Projektentwickler Terramag), Bürgermeister Andreas Rotzinger und Martina Lühder-Wagner und Bernd Lühder (Seniorenhausbetreiber) zusammen.
Foto: Dieter Gölzenleuchter

Werner Schäfer, Projektleiter der Terramag GmbH, die das Gebiet im Auftrag der Gemeinde entwickelt, berichtete: „Die Erschließungsarbeiten, die auf 580.000 Euro veranschlagt werden, sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen

werden. Die Gesamtkosten zur Verwirklichung des Baugebiets betragen etwa 1,4 Millionen Euro. Darin enthalten die Kosten, für den Erwerb von zwei Wohnhäusern, die auf dem Gelände standen und die abgerissen werden mussten

und auch die Räumung der Kleingartenanlage.

Finanziert wird dies über ein Treuhandkonto der Terramag, die Refinanzierung erfolgt über den Verkauf des Geländes. Die Erschließung erfolgt von der Straße

An der Trift aus. Durch die neue 5,50 Meter breite Erschließungsstraße, die in einem Wendehammer endet, bleiben die rückwärtigen Garteneingänge in den Rödern erhalten. Zwischen Straße und Privatgrundstücken ist ein zwei Meter breiter Grünstreifen vorgesehen. Da die Neubauten drei Meter von der Straße zurückbleiben müssen, ergibt sich ein Abstand von mehr als zehn Metern zu den Grundstücken in den Rödern.“

Auch informierte Werner Schäfer, dass der Spielplatz und mindestens drei der großen Bäume An der Trift erhalten werden und dass auf dem Gelände noch ein Löschwasserbrunnen gebohrt werden muss.

Bürgermeister Andreas Rotzinger bedankte sich bei den anwesenden Beteiligten für die konstruktive und zielführende Zusammenarbeit: „Mit diesem Projekt schaffen wir für Büttelborn eine nachhaltige und überaus vorzeigbare Lösung im Bereich des Seniorenwohnens“, so der Bürgermeister.

M.Peter/ggr

Gegen Unzufriedenheit bei der WEG-Verwaltung haben wir ein probates Mittel:



... mit Sicherheit gut Reisen

MULLER Riedstadt
OMNIBUSBETRIEB • REISEBÜRO
Telefon 0 61 58 / 18 85-0
Industriestr. 2-5 • 64560 Riedstadt

Weihnachten und Silvester

22.12.-27.12.2018 Weihnachten im Kleinwalsertal
Inmitten der Allgäuer Alpen heißt Sie das Aparthotel Kleinwalsertal willkommen. Mit Ihrer Reiseleitung erkunden Sie den Bodensee mit Regenz und fahren in das Tannheimer Tal. Ein Adventsnachmittag sowie eine Fackelwanderung lassen weihnachtliche Stimmung aufkommen.
Preis p. P. im DZ/HP € 618,-

29.12.-02.01.2019 Korken knallen im Salzkammergut
Es erwartet Sie eine ganztägige Dachstein-Rundfahrt sowie eine romantische Pferdekutschfahrt in Bad Ischl. Sie wohnen im gemütlichen ***-Hotel Zur Post in Seekirchen und können bei Live-Musik in das Neue Jahr tanzen.
Preis p. P. im DZ/HP € 569,-

30.12.-02.01.2019 Stimmungsvoller Jahreswechsel im Westallgäu
Freuen Sie sich auf eine Allgäu-Rundfahrt inkl. Käseverkostung sowie auf den Bodensee inkl. Regenz. Das ***-Landhotel Allgäuer Hof in Wolfegg-Altann erwartet Sie, um mit Ihnen in das Neue Jahr zu starten.
Preis p. P. im DZ/HP € 469,-

Nur kurz mal raus...
31.12.2018 Silvesterfeier im Spessart
inkl. Musik & Tanz € 99,-

www.mueller-riedstadt.de

Ray Cooper gibt Solokonzert in Leeheim

Der britische Künstler spielt Stücke vom „Golden age“-Album

Groß-Gerau - Vor fast genau einem Jahr gastierte der britische Künstler Ray Cooper in der BüchnerBühne Riedstadt. Angetan von der außergewöhnlichen Atmosphäre und den euphorischen Publikumsreaktionen, wurde unmittelbar nach dem Auftritt ein weiterer Konzert vereinbart. Dieses rückt nun näher. Darauf weist das Kulturbüro des Kreises hin.

Im Rahmen seiner Europatournee wird Cooper am Sonntag, 14. Oktober 2018, ab 18 Uhr Lieder seines aktuellen Albums „The golden age and the promised land“ in Leeheim, Kirchstraße 16, präsentieren. Die Songs handeln von zwei großen Träumen: dem Traum, wie große Dinge früher waren, und dem Traum, wie groß diese künftig sein werden. Cooper führt seine Lieder wieder ausschließlich unverstärkt – unplugged – und ganz nah am Publikum auf.



Ray Cooper gastiert Mitte Oktober in Riedstadt-Leeheim. Foto: Veranstalter

Bekannt wurde Cooper als Bassist und Cellist der legendären Oysterband, die im Jahr 2012 das erste Volk-im-Schloss-Festival in Groß-Gerau krönte. Im Jahr 2000 zog es Ray Cooper nach Schweden, in ein kleines rotes

Haus nahe dem Wald und wilden Tieren. Es waren die Liebe zum Winter, die Volksmusik Schwedens und nicht zuletzt die Liebe zu einer Frau, die ihn dorthin zogen. Die Melancholie dieser Musik, der „Blues des Nordens“,

spiegelt sich in seinen Songs wider.

Als Student der Kunsthochschule in Brighton folgte er seiner Liebe zur Musik. Er ging nach London und begann mit der Oysterband zu

spielen. Cooper veröffentlichte 19 Alben und spielte Tourneen in 27 Ländern. 2013 verließ er die Oysterband und begab sich auf seinen eigenen künstlerischen Weg. Ray Cooper ist Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist. Er singt zum Cello, zur Mandoline, Gitarre und zum Klavier. Seine Herkunft ist halb englisch, halb schottisch. Selbst sieht er sich als einen Nordeuropäer und hoffnungslosen Romantiker.

Die Besucher in Leeheim erwartet ein leidenschaftliches Folkkonzert mit Herz und Verstand, Biss und Sensibilität. Karten für das exklusive Konzert am 14. Oktober gibt es zum Vorverkaufspreis von 23,- Euro in der Büchner-Bühne Riedstadt, im Landratsamt Groß-Gerau sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Online-Tickets unter www.buechnerbuehne.de.

ggr

Gerauer Rundblick

Premierenfeier mit Autohaus Iser Riedstadt

Erleben Sie **am 29. September von 9.00 - 15.00 Uhr**

5 neue Modelle mit genialen Innovationen, wie etwa alternativen Antriebs-technologien. Vorgestellt beim Autohaus Iser Riedstadt.

Dazu gibt es **Live-Musik** und **leckere Pizza von Francescos** bekannter mobiler Backstube. Pro Pizza geht ein Euro an einen guten Zweck!

Kommt alle!! – Esst Pizza, habt Spaß und unterstützt dabei eine gute Sache!



Sparsam heizen in drei Schritten

Bei Neubau und Sanierung ist das Thema Heizsystem ein maßgeblicher Kostenpunkt. Aber die Investition lohnt sich: Ein neues Heizsystem beschert Einsparungen wie kaum eine andere Maßnahme – vorausgesetzt man geht es richtig an. Wie man mit nur drei Entscheidungen ein besonders nachhaltiges Wärme-konzept realisieren kann, erklärt der Raumklima-Spezialist Kermi.

Fossile Brennstoffe nein – Wärmepumpe ja

Das Heizen mit fossilen Brennstoffen ist ein Auslaufmodell – und die umweltschonende Energiegewinnung aus Luft, Wasser oder Erde eine beliebte Alternative. Hier kommen Wärmepumpen ins Spiel. Sie wandeln die kostenlose Energie aus der Umwelt in wohlige Wärme für das Eigenheim um. Modelle wie die x-change dynamic Wärmepumpen können auch

problemlos mit einer Photovoltaik-Anlage kombiniert werden. So ist es möglich, fast völlig autark zu heizen.

Was darf's noch sein: Fußbodenheizung, Heizkörper, Smart Home...?

Nur wenn die erzeugte Energie auch verlustfrei gespeichert und effizient in die Räume übertragen wird, kommt das volle Potenzial des Wärmeproduziers zur Geltung. Notwendig ist für eine Wärmepumpe also ein gut gedämmter Pufferspeicher. Eine optimale Ergänzung ist sicherlich die Fußbodenheizung, aber auch Energiesparheizkörper wie der therm-x2 sind gut für Wärmepumpen geeignet. Eine optimale Vernetzung und effiziente Regelung sind bei der Heizung Dreh- und Angelpunkt. Speziell bei abgestimmten Systemlösungen, muss man sich darüber aber keine weiteren Gedanken machen: Im Kermi System x-optimiert mit Smart Home Lösung sind al-

le Komponenten intelligent gesteuert und optimal aufeinander abgestimmt – für Energieeinsparungen bis zu 34 Prozent.

Weiterdenken – Lüftung einbinden

Wenn Wärme über geöffnete Fenster entweicht, wird wertvolle Heizenergie verschenkt. Am besten bei der Planung also ein entsprechendes Lüftungskonzept integrieren. Die x-well Wohnraumlüftungen bieten bspw. für Neubau und Renovierung passende Lösungen und tauschen die Luft mit bis zu 91% Wärmerückgewinnung aus. Das bedeutet, die einströmende frische Luft ist bereits angenehm temperiert. Das hat gleich zwei Vorteile: Der Raum kühlt nicht aus und beim Heizen wird Energie gespart.

Mehr Tipps für ein optimales Wohlfühlklima im Zuhause auch unter <https://blog.kermi.de/>.



Das Heizsystem als Ganzes gedacht: Wärmepumpe & Speicher (links) sowie Lüftungsanlage (rechts) werden – zusammen mit Heizkörpern oder Flächenheizung – über Kermi Smart Home vernetzt. Die Regelung mit dem Energie- und Komfortmanager x-center base (Mitte Bild) sorgt für höchsten Komfort und maximale Effizienz. Auch andere Haustechnik-Komponenten sowie PV-Anlage können problemlos eingebunden werden – für ein nahezu autarkes Wärmesystem.

Foto: Kermi GmbH/akz-o

• Große Fliesenausstellung
• Individuelle Beratung
• Fachgerechte Verlegung
• Meisterbetrieb
www.fliesen-boettiger.de



Optimale Beleuchtung in der Garage

Die Zeit schummriger Garagen ist vorbei: Einfach installierbare LED-Stripes erweitern jetzt das Zubehör der CarTeck-Garagentore von Teckentrup (Verl). Sie lassen sich in vielen Fällen unproblematisch nachträglich einbauen.

Damit die energiesparenden Stripes schon beim Betreten

der Garage strahlen, sind sie mit einem Bewegungsmelder ausgestattet. In vielen Garagen gibt es vielfach nur unzureichendes Licht. In der Nacht oder bei Dämmerung führt das zu schlechter Sicht, oft verbunden mit einem Gefühl der Unsicherheit in der Dunkelheit. Mit den LED-Stripes gibt es

Garage großflächig ausleuchtet (www.teckentrup.biz). Sie werden einfach magnetisch am Torgestänge befestigt. So verteilt sich das angenehme, neutral weiße Licht sehr gut in der Garage. Dank der modernen Technik leuchten die LED-Stripes sehr hell bei minimalem Stromverbrauch. Genutzt werden sie über einen Bewegungsmelder, sodass das

Licht nur dann leuchtet, wenn es gebraucht wird – optional ist auch ein Dauerbetrieb möglich. Die LED-Stripes lassen sich dank des rückseitigen Magnetbandes innerhalb kürzester Zeit bei allen CarTeck-Garagentoren und den meisten anderen Garagentoren mit mittigem Antrieb auch von einem Laien einfach nachträglich befestigen. (spp-o)

Beste Pflanzzeit für viele Sorten:

Obstbäume pflanzen im Herbst

Apfel, Birnen, Kirschen oder Pflaumen – wer es fruchtig und aromatisch mag, genießt es, frisches Obst direkt aus dem heimischen Garten zu ernten. Jetzt im Herbst und bis Mitte Dezember ist für die meisten Obstbäume genau der richtige Zeitpunkt für die Pflanzung. Ausnahmen sind nur sehr wärmebedürftige Arten wie Pfirsich, Aprikose, Nektarine oder Walnuss. Hier empfiehlt es sich, anschließend im Frühjahr zu pflanzen, damit die Bäume bis zum Winter ihre Wurzeln gut entwickeln können.

Schon beim Kauf auf Qualität achten

Welcher Obstbaum es sein soll, hängt natürlich in erster Linie von den persönlichen Geschmacksvorlieben ab. Damit die Freude am Baum und seinen Früchten möglichst hoch ist, sollte man daher schon beim Kauf bestimmte Kriterien beachten und sich am besten in den Baumschulen vor Ort umfassen beraten lassen (www.gruen-ist-leben.de). Wichtig sind beispielsweise ein gerader Stamm und eine gut verzweigte Krone mit mindestens drei langen Seitenästen. Auch was jeweils bei der



Foto: Photographeeu/stock.adobe.com/akz-o

Pflanzung eines Container-Baumes oder eines wurzel-nackten Baumes zu beachten ist, können die Berater genau erläutern.

Der optimale Standort

Bei der Wahl des richtigen Standorts sollten Hobbygärtner verschiedene wichtige Aspekte im Blick haben. Zum einen muss darauf geachtet werden, dass der Baum auch Jahre später den vorgeschriebenen Abstand zum Nachbargrundstück und zu den Gebäuden einhält. Außerdem sollte man berücksichtigen, welchen Schattenwurf der Baum langfristig haben wird, und entsprechend einen geeigneten Standort aussuchen. Nicht zu vernachlässigen ist zudem der Aspekt,

dass die Bäume wegen ihrer herrlichen Blütenkronen auch in die optische Gartengestaltung einbezogen werden.

Gewusst wie – richtig pflanzen

Sonnenverwöhnte und lockere Böden, die sich leicht von der Sonne erwärmen lassen, begünstigen das Fruchtroma, den Vitamingehalt, die Färbung und die Ausreife der Früchte. Nach dem Kauf in der Baumschule empfiehlt es sich, den Baum möglichst bald zu pflanzen. Vorher ist es wichtig, ihn einen Tag oder einige Stunden in einen großen Behälter mit Wasser zu stellen. Das Pflanzloch sollte mindestens anderthalbmal so tief und breit sein wie das Wurzelwerk des Pflanzbal-len. Wenn mit Erde aufgefüllt wird, muss unbedingt darauf geachtet werden, dass keine Hohlräume entstehen, damit der Baum stabil stehen kann. Dazu wird er zusätzlich an einen stabilen Stützpfehl gebunden, der sich auch bei starkem Wind nicht bewegen kann, damit die neu entwickelten Wurzeln nicht abreißen.



Foto: guas/stock.adobe.com/akz-o

(akz-o)

Ihre Ansprechpartnerin für erfolgreiche Werbung:
Angelika Giesche
061 58 / 91 74 33
Gerauer Rundblick

Feuchte Mauern ade
Nach einer kostenlosen Analyse führt die Firma GB GmbH – BSS mit hochwertigsten und gesundheitlich unbedenklichen Materialien und modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch.
GB GmbH – BSS Groß-Umstadt Tel. 06078/9 67 94 95

Eine gute Nachricht für alle Wohnungseigentümer, Verwaltungsbeiräte, Sparfüchse und Serviceliebhaber.

Der Wechsel zu einer [passgenauen] WEG-Verwaltung ist jetzt ganz einfach!

Sie sind an einem Verwalterwechsel grundsätzlich interessiert? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt für eine komfortable Lösung. Denn damit bei der Übernahme der Verwaltung alles von Anfang an optimal läuft, hat die HEAG Wohnbau eine umfassende Checkliste entwickelt. So lernen wir Sie und Ihr Objekt sofort richtig kennen und die Übergabe und der Start funktionieren reibungslos! Unser Wechselservice in der Übersicht:

- [1] Übernahme aller Unterlagen vom bisherigen Verwalter sofort nach Bevollmächtigung
- [2] Sichtung und Aufbereitung aller Unterlagen
- [3] gründliche Gebäudeaufnahme bei Vor-Ort-Termin
- [4] Analyse sämtlicher Dienstleistungsverträge hinsichtlich Qualität und Preis
- [5] Überprüfung der Qualität von Dienstleistungen vor Ort

Und danach? Freuen Sie sich auf praxiserprobte Arbeitsabläufe, individuelle Betreuung durch einen persönlichen Ansprechpartner und passgenauen Service: 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Einfach anrufen oder Mail senden!

Ihr Ansprechpartner:

Detlef Volz
Teamleiter Eigentumsverwaltung
Tel. 06151 3600-322
volz@heagwohnbau.de

Weitere Informationen auch im Internet unter:
www.heagwohnbau.de

HEAG WOHNBAU

Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Tel. 06151 3600-300
Fax 06151 3600-350
info@heagwohnbau.de
www.heagwohnbau.de

Tippen & Gewinnen! Das Autohaus Iser Riedstadt Tippspiel

Tippen Sie die Ergebnisse der beiden hessischen Top-Vereine Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt. Sie spielen gegen einen Mitarbeiter des Autohauses Iser Riedstadt. Auf den Gewinner warten attraktive Preise wie etwa eine Powerbank der Kia Finance.

Die Spiele für den nächsten Tipp:

SV Darmstadt 98 – Holstein Kiel

Eintracht Frankfurt – Hannover 96



Nutzen Sie Ihre Chance und schreiben Sie uns bis zum Montag, 25. September, 18.00 Uhr eine E-Mail mit vollständigen Kontaktdaten und Ihren Tipps an redaktion@combi-medien.de im Betreff „Autohaus-Iser-Riedstadt-Tippspiel“ Viel Glück!

Der Tippgeber wird unter den Bewerbern ausgelost. Für richtig getippte Siege, Niederlagen oder Unentschieden gibt es zwei Punkte. Für exakt richtig getippte Ergebnisse erhält der Tipper drei Punkte. Bei gleich viel ertippten Punkten entscheidet das Los.

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt ohne Gewähr. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name sowie Wohnortangabe veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Dauer und zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden. Er stimmt zu, die Daten an Dritte, welche mit der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels beauftragt sind, zu diesem Zwecke weiterzuleiten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TIER DER WOCHE

Nero möchte die Welt erkunden

Der kleine Nero, geb. 06/2018, ist bei ungewohnten Situationen noch ein bisschen vorsichtig, aber das kann ja nicht schaden, wenn man bald die große, weite Welt draußen erkunden möchte.

Denn die möchte Nero definitiv kennenlernen, ein Leben nur in der Wohnung ist für junge, neugierige und aktive Kater nicht das, was er sich so vorstellt. Am liebsten würde er einen seiner ebenso hübschen Kumpel mitnehmen und zu ruhigen Katzenfreunden ziehen, die seinen größten Wunsch erfüllen können.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: claudia.kemmler@web.de

ggr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Sonntag, 23.09.
18.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Dekanatskirchenmusiktages mit Pfarrerin und Dekanin Birgit Schlegel unter Mitwirkung vieler musikalischer Gruppen des Dekanates Groß-Gerau-Rüsselsheim zum Thema „EG-Plus“
Montag, 24.09.
19.30 Uhr Kantorei im Gemeindehaus
Dienstag, 25.09.
15.00 Uhr für Kinder bis einschl. dritter Klasse
16.00 Uhr für Kinder ab der vierten Klasse

18.30 Uhr Jugendchor im Gemeindehaus
Mittwoch, 26.09.
15.00 Uhr Babbelnachmittag im Kirchen-Café im Gemeindehaus
18.30 Uhr Jungbläser
19.30 Uhr Posaunenchor mit Jungbläsern im Gemeindehaus
Donnerstag, 27.09.
18.45 Uhr Kammerorchester „DEKANTAS“, evangelisches Gemeindehaus im Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Gerau-Süd und Berkach

GROSS-GERAU
Sonntag, 23.09.
09.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Nauheim

Samstag, 22.09.
14.00 Uhr Trauung und Taufe
Sonntag, 23.09.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stefanie Bischof
Dienstag, 25.09.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 26.09.
10.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
14.00 Uhr Planungsgruppe
17.15 Uhr Kinderchor „Swingende Kirchenmäuse“
18.00 Uhr VCP Gitarrenkurs
Donnerstag, 27.09.
17.00 Uhr VCP Siebenschläfer
Freitag, 28.09.
15.00 Uhr Kindergruppe Kir(s)chenkids
17.00 Uhr VCP Picas
17.30 Uhr VCP Lemuren
19.15 Uhr VCP Stammesleitung

Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim

TREBUR
Sonntag, 23.09.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Renate Leppla
11.00 Uhr Kinderkirche
Montag, 24.09.
17.00 Uhr Yoga für Frauen, Fortgeschrittene
18.20 Uhr Yoga für Frauen, Einsteiger
Dienstag, 25.09.
15.00 Uhr Konfirmanden Gruppe 1
16.30 Uhr Konfirmanden Gruppe 2
Mittwoch, 26.09.
06.00 Uhr Yoga für Männer
18.00 Uhr Kirchenchor
ASTHEIM
Sonntag, 23.09.
08.30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Renate Leppla

Evangelische Kirchengemeinde Wallerstädten

Samstag, 22.09.
10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
Sonntag, 23.09.
10.00 Uhr Film-Gottesdienst im Gemeindehaus

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenaue/Kornsand

Sonntag, 23.09.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Markus Paul Gärtner
Montag, 24.09.
20.00 Uhr Clubfrauen
Dienstag, 25.09.
14.30 Uhr Seniorentreff – Sporthalle Geinsheim
16.00 Uhr Treffen aller Konfis – Gemeindehaus zu Beginn der Erntedank-Sammlung 2018
Mittwoch, 26.09.
20.15 Uhr Kirchenchor
Freitag, 27.09.
09.30 Uhr Vormittags-Spielgruppe „Kleine Mäuse“



Dynamo Dresden – ein gutes Pflaster für die Lilien

Gute Erfahrungen mit dem kommenden Gegner

Von Stephan Köhnlein

Tobias Kempe freut sich, Marcel Franke freut sich, und auch für die anderen Lilien waren die Begegnungen mit Dynamo Dresden bislang recht erfreulich. An diesem Samstag ist der SV Darmstadt in der sächsischen Landeshauptstadt zu Gast und will eine bessere Leistung bieten als beim 1:1 gegen den SV Sandhausen vor Wochenfrist.

Kempe, Schütze des Last-Minute-Ausgleichs gegen die Sandhäuser, war in der Spielzeit 2013/14 in Dresden am Ball. In 33 Spielen erzielte er 4 Tore, den Abstieg konnte er aber nicht verhindern. „Klar freue ich mich drauf, auf die Stimmung, das Stadion, die Menschen. Wir freuen uns darauf, weil das einfach ein geiles Spiel wird!“, sagt er. Noch mehr persönlichen Bezug zu Dresden hat Innenverteidiger Marcel Franke. Der wurde dort geboren, durchlief die Jugend von Dynamo und war auch in der vergangenen Rückrunde als Leihgabe für die Elbstädter am Ball. „Meine Familie wird da sein, ein paar Freunde werden da sein, ich



„Gut gemacht!“ Lilien-Kapitän Aytac Sulu mit Tobias Kempe (ganz links). Rechts im Bild Marcel Franke. Foto: Arthur Schönbein

komme wieder nach Hause. Natürlich ist Freude da. Aber ich will natürlich mit drei Punkten zurück nach Darmstadt fahren.“

Kempe trifft

Die Statistik der beiden Vereine ist noch recht dünn. In der vergangenen Saison trafen sie erstmals in einem Pflichtspiel aufeinander. In Darmstadt gab es in der

Hinrunde ein furioses 3:3. Den Ausgleich für die Lilien in der Nachspielzeit erzielte Kempe.

Das Rückspiel gewannen die Lilien auswärts mit 2:0, legten mit dem Sieg den Grundstein für ihre Aufholjagd zum Klassenerhalt. Kempe bereitete damals den ersten Treffer durch Joevin Jones vor und erzielte das zweite Tor selbst. Franke stand für

Dresden auf dem Feld und hatte das Nachsehen. Ein Wiedersehen gibt es in Dresden zudem mit Baris Atik. Der Flügelspieler, der in der vergangenen Rückrunde von 1899 Hoffenheim an die Lilien ausgeliehen war, steht dort seit Saisonbeginn unter Vertrag – und das, obwohl ihn Trainer Dirk Schuster nach eigener Aussage gerne in Darmstadt gehalten hätte.

Regionale und nachhaltige Produkte im Angebot

Kreisbauernmarkt in Groß-Gerau am 7. Oktober

Groß-Gerau – Direktmarkter aus dem Kreis Groß-Gerau bestücken den 21. Kreisbauernmarkt , der am Sonntag, 7. Oktober 2018, von 11 bis 18 Uhr auf den Sandböhlplatz in Groß-Gerau lockt. Regionalbauernverband und Bezirkslandfrauen haben die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Gewerbeverein Groß-Gerau sowie der Kreisverwaltung, Fachbereich Wirtschaft und Energie, organisiert. 30 Aussteller sind in diesem Jahr dabei.

Stofftaschen, Papiertüten oder eigene Körbe mitbringen. Denn dem Kreis und den Direktvermarktern ist es wichtig, dass im Sinne des Umweltschutzes auf Plastiktüten verzichtet wird. „Das passt zum Ansatz der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, den wir in der Kreisverwaltung pflegen“, sagt Landrat Thomas Will, Schirmherr der Veranstaltung, der in seinem Grußwort ebenfalls auf den Umweltschutz hinweist.

Außerdem ist ihm der Punkt der Regionalität wichtig, die kurze Vertriebswege bedeutet: „Höchste Qualität, größtmögliche Frische, faire Preise – wer nach regionalen und saisonalen Spezialitäten

sucht, kommt beim Bauernmarkt garantiert auf seine Kosten.“ Im Angebot sind heimisches Gemüse und Blumen, Obst und Hausmacher Wurst, Honig und Kräuter und noch viel mehr. Der Markt ist der ideale Ort zum Bummeln, Stöbern, Ausprobieren – und natürlich auch für nette Unterhaltung.

Den Auftakt zum Kreisbauernmarkt bildet der Erntedank-Gottesdienst in der Stadtkirche Groß-Gerau, der um 9.30 Uhr beginnt. Zur Eröffnung des Markts um 11 Uhr spielt die Bläsergruppe des Kreisjägersvereins Groß-Gerau. Ein Auftritt der Hessenschnicker – der Volkstanzgruppe der Landfrauen – folgt um 14 Uhr. Für die

musikalische Umrahmung des Bauernmarkts sorgt zwischen 12 und 14 Uhr das Blasorchester Büttelborn, von 15 bis 17 Uhr die Bigband des Musikvereins Pfungstadt.

Außerdem gibt es weitere Attraktionen für Groß und Klein. So locken die Riesen-Kuchentheke der Landfrauen, kulinarische Spezialitäten aus dem Kreis Groß-Gerau, Tiere vom Bauernhof, ein Quiz für Kinder, Kartoffel-Druck, Ponyreiten und ein Streichelzoo. Auch die Geusermer Schlepperfreunde sind erneut dabei und präsentieren Fahrzeuge. Und in der Groß-Gerauer Innenstadt ist verkaufsoffener Sonntag.

ggr

„Der stillste Tag im Jahr“

Erzählung von Ralf Schwob erscheint im Bornhofen Verlag

Groß-Gerau - Die Erzählung „Der stillste Tag im Jahr“ des Groß-Gerauer Autors Ralf Schwob erschien erstmals im Jahr 2010 im Wiesenburg Verlag. Das Buch, das im Groß-Gerauer Umland der 70er Jahre spielt, war seit einigen Jahren vergriffen und ist jetzt als komplett neugestaltete und ergänzte Neuauflage im Bornhofen Verlag Gernsheim erschienen.

Vor dem stimmungsvoll gezeichneten Hintergrund einer südhessischen Kleinstadt in den siebziger Jahren schildert Ralf Schwob eine berührende Familienge-

schichte. Erzählt wird von der depressiven Erkrankung der Mutter, von der Sprachlosigkeit des Vaters und dem allmählichen Aufbruch des Sohns, der sich von seinen Eltern lösen muss, um erwachsen werden zu können. In der Kunst findet der Junge schließlich eine Möglichkeit, das Ausgeschwiegene und Unsagbare zu gestalten.

Für Leser aus dem Kreis Groß-Gerau ist das Buch zudem von großem regionalen Interesse, denn Orten wie der „Zuckerfabrik“, dem „Safariland“, dem „Wunderland der Märchen“ oder der Gaststätte „Zum Wagenrad“

am Sandböhl wird in der Erzählung ein kleines literarisches Denkmal gesetzt.

Die Neuauflage des Buchs enthält ein Begleitwort von Anke Creachcadec, der Projektkoordinatorin des „Bündnis gegen Depression“ im Kreis Groß-Gerau. Das Buchcover wurde exklusiv für die Neuauflage von der Künstlerin Christine-Katharina Krämer gestaltet.

Die erste Lesung aus dem Buch findet am 7. November 2018 um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Bornhofen in Gernsheim statt. Der Eintritt beträgt 6.- Euro im Vorverkauf und 8.- Euro an der Abend-



„Der stillste Tag im Jahr“ (108 Seiten Hardcover), 14.- Euro, im Buchhandel erhältlich (ISBN 978 3981 49558 4) Foto: Verlag

kasse und wird zugunsten des „Bündnis gegen Depression“ gespendet. Nähere Infos unter Telefon 06258 4242 oder info@buchhandlung-bornhofen.de

ggr

Der lange Weg zurück ins Leben

Vortrag und Lesung mit Viktor Staudt

Groß-Gerau – Zu einer Lesung mit dem Autor Viktor Staudt laden das Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau und die Praxis für Gestalttherapie Franziska Schröder - unterstützt vom Hospiz- und Palliativnetz des Kreises Groß-Gerau - für Montag, 22. Oktober, ins Landratsamt ein.

Der Niederländer Viktor Staudt berichtet offen, ehrlich und ohne Beschönigung über seine langjährigen Angstattacken und Depressionen, wie er im Alter von 30 Jahren keinen Ausweg mehr sah, vor einen Zug sprang und überlebte, dabei aber beide Beine verlor. Er schildert sehr persönlich seinen langen Weg zurück ins Leben und wie es ihm heute damit geht, überlebt zu haben. Und wie seine Umgebung damit umgegangen ist.

Viktor Staudt liest Passagen aus seinem Spiegel-Bestseller „Die Geschichte meines Selbstmords und wie ich das Leben wiederfand“. Im Anschluss ist ein Gespräch mit ihm möglich. Außerdem gibt es Informationen zu



Menschen, die keinen anderen Ausweg mehr sehen, als zu sterben, finden Hilfe bei verschiedenen Organisationen.

den Hilfsangeboten im Kreis Groß-Gerau: am Infotisch über Depression und rund um die Themen Sterben und Abschied. Am Büchertisch kann man das Buch von Viktor Staudt kaufen und vom Autor signieren lassen.

Die Veranstaltung im Georg-Büchner-Saal des Landrats-

samts (Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau) beginnt um 18.30 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Die Lesung wird gefördert von der Kreissparkasse Groß-Gerau und der Ambulanten Ethikberatung Groß-Gerau.

Karten für die Lesung kosten fünf Euro im Vorverkauf und

acht Euro an der Abendkasse. Vorverkaufsstellen sind die Infothek im Landratsamt und die Buchhandlung Calliebe in Groß-Gerau. Über den Ticketshop der Kreissparkasse können die Karten auch online erworben werden unter www.kskgg.de/kartenbestellung.

ggr

Infos und Kontakt:

Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau, Langgasse 44, 64546 Mörfelden-Walldorf, Telefon: 06105-966773, Mail: buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de, www.bgd-gg.de
Das Bündnis gegen Depression bietet Betroffenen, Angehörigen und Interessierten Information über die Krankheit, setzt sich ein für Entstigmatisierung und den Abbau von Vorurteilen. Es geht langfristig auch um eine Senkung der Suizidzahlen

Praxis Franziska Schröder (MAS), Bernhard-Lüdecke-Str. 25, 64521 Groß-Gerau, Telefon: 06152 / 855 49 34 , Mail: info@gestalttherapie-gg.de, www.gestalttherapie-gg.de
Franziska Schröder hat sich in ihrer beruflichen Tätigkeit einen Schwerpunkt zu dem Thema Suizidalität und die Begleitung von Angehörigen nach einem Suizid gelegt.

Hospiz- und Palliativnetzwerk im Kreis Groß-Gerau, Kontaktstelle: Cornel Ahlers, Fachbereich Soziale Sicherung, Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau, Tel.: 06125-989 815, Mail: c.ahlers@kreisgg.de
Das Netzwerk Hospiz hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema Hospiz- und Palliativversorgung auf Kreisebene weiter transparent zu verfolgen und zu befördern. Alle Mitglieder haben langjährige professionelle und ehrenamtliche Erfahrung in der Sterbebegleitung und begleiten auch im öffentlichen Diskurs das Thema mit höchstem Respekt und dem notwendigen Einfühlungsvermögen.

Keltische Musik aus der Bretagne

„An Erminig“ mit „Plomadeg“ zu Gast bei der BüchnerBühne

Groß-Gerau – Der Theatersaal der BüchnerBühne in Riedstadt-Leeheim (Kirchstraße 16) hat sich mittlerweile auch zu einer festen Adresse für Musikkonzerte entwickelt. Am Sonntag, 23. September, ab 18 Uhr ist dort die Folkband „An Erminig“ zu Gast. Tickets für das Konzert, bei dem das Kulturbüro des Kreises Groß-Gerau Kooperationspartner ist, kosten 23 Euro.

Berichte von außergewöhnlichen Ereignissen und Personen waren schon in früheren Zeiten willkommene Abwechslung im oft harten und eintönigen Leben der Menschen auf dem Land und in der Stadt. Lange bevor es Zeitungen und andere Medien gab, wurden Nachrichten, die über Skurriles, Erheiterndes oder Trauriges berichteten, von fahrenden Sängern und Musikanten von Ort zu Ort getragen. Diese Art der Informationsverbreitung war auch früher in der Bretagne üblich.

Das Programm „Plomadeg“ greift diese Tradition auf und erzählt in (Tanz-)Liedern und Balladen heitere, bewegende, aber auch traurige Begebenheiten aus dem



Die Folkband „An Erminig“ gastiert am Sonntag, 23. September, im Kreis Groß-Gerau.

Foto: Veranstalter

täglichen Leben der bretonischen Landbevölkerung. Das Programm bietet einen abwechslungsreichen Einblick in das Leben früherer Zeiten, wobei auch gelegentlich auf das Hier und Jetzt Bezug genommen wird.

Die Musikgruppe wurde bereits im Jahr 1975 in Bonn gegründet, die Mitglieder leben und arbeiten mittlerweile im Saarland im dortigen Grenzgebiet zu Lothringen. „An Erminig“ hat sich seit mehr als 40 Jahren ganz der bre-

tonischen Musik verschrieben und bereitet in diesem Jahr die Veröffentlichung des fünften Tonträgers vor. Die Band besteht aus Barbara Gerdes (keltische Harfe, Bombarden, Flöten), Andreas Derow (Gesang, schottischer und galicischer Dudelsack, Geige, Akkordeons und Drehleier) sowie Hans Martin Derow (Gitarre, irische Bouzouki, Akkordeon, Gesang).

Eintrittskarten gibt es entweder direkt im Theater-

büro (dienstags und freitags von 10 bis 13 Uhr), im Online-Ticketshop auf der Internetseite www.buechnerbuehne.de oder bei allen Vorverkaufsstellen über Reservix. Zusätzlich sind die Buchhandlungen Bornhofen in Gernsheim und Faktotum in Wolfskehlen, die Infothek des Landratsamts in Groß-Gerau sowie „Florales & Handgemachtes“ in Goddelau, Weidstraße 5 F, örtliche Vorverkaufsstellen der BüchnerBühne.

ggr

Quinoa macht glücklich

Kreis Groß-Gerau beteiligt sich an der Fairen Woche

Groß-Gerau – Der Kreis Groß-Gerau beteiligt sich am 25. und 26. September an der Fairen Woche 2018: mit einem Aktionstag im Landratsamt am Mittwoch (26.) von 15 bis 18 Uhr zum Thema „Bio-regio-faire Ernährung. Was hat unsere Ernährung mit dem Klimaschutz zu tun?“ und mit dem Kurzvortrag über Quinoa von lobOlmo aus Frankfurt am Dienstag (25.). lobOlmo – das sind zwei freie Fotografen und Journalisten, die sich als Themenschwerpunkte Fairen Handel und Nachhaltigen Tourismus ausgesucht haben.



Quinoa wird zum Beispiel in den bolivianischen Anden angebaut. Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner haben die Arbeitsschritte fotografisch festgehalten. Bilder dazu sind in der kommenden Woche im Landratsamt Groß-Gerau zu sehen.

Foto: Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner / lobOlmo

Quinoa ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit. Sie dient der Andenbevölkerung seit 6000 Jahren als Hauptnahrungsmittel. Wegen seines hohen Nährstoffgehalts erfreut sich das kleine Andenkorn auch in europäischen Küchen wachsender Beliebtheit. Fairtrade-gesiegelte und bio-zertifizierte Quinoa revolutioniert aber nicht nur hierzulande Speisepläne, sie verbessert auch die Lebensbedingungen anderer Kleinbauern.

Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner haben in Bolivien die Fairtrade-Kooperative ANAPQUI besucht und wurden von deren Mitgliedern sehr herzlich empfangen. Sie durften den Ar-

beitsalltag der eher zurückhaltenden Quinoa-Bauern fotografisch dokumentieren. Mit außergewöhnlichen Bildern berichten die beiden Fotojournalisten über den Anbau und die Verarbeitung von Quinoa in den eisigen Höhen der Anden. Wie die Kleinbauern leben und welche Vorteile ihnen der Faire Handel bringt, sind ebenfalls Inhalte des Vortrags. Und die Frage, warum Quinoa glücklich macht, wird natürlich auch beantwortet. Fundierte Hintergrundinformationen, Musikpassagen und die aufwendige Programmierung der Präsentation verschmelzen am Beispiel von Quinoa zu einem kurzweiligen Vortrag über den Fairen Handel.

Anschließend bietet die öffentlich zugängliche Landratsamtskantine „Zum Amt“ ein Gericht mit Fairtrade-Quinoa an. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr im Georg-Büchner-Saal im Landratsamt Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Straße 4. Der Eintritt ist frei. Der Vortrag wird gefördert von Engagement Global/Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Informationen im Internet gibt es auf <https://www.kreis-gg.de/umwelt/kommunale-entwicklungspolitik/> sowie www.lobOlmo.de.

ggr

Seniorenachmittage

Mit netten Leuten bei Kaffee und Kuchen in Büttelborn

Büttelborn - Die Gemeinde Büttelborn lädt alle Senioren, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, und Ihre Ehepartner/in zu gemütlichen Seniorenachmittagen ein. In allen drei Ortsteilen beginnt die Veranstaltung jeweils um 14.30 Uhr.

Wie jedes Jahr haben die Senioren hier Gelegenheit zum Austausch und auch die Gelegenheit, nette Leute zu treffen - bei Kaffee und Kuchen. Danach folgt ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm anschließend wird der Nachmittag unter musikalischer Begleitung des Alleinuntershalters Bernd Hasenzahl ausklingen lassen.

Termine in den Ortsteilen
Ortsteil Klein-Gerau, Samstag, 3. November 2018 im Volkshaus Klein-Gerau
Wer den Fahrdienst des Roten Kreuzes in Anspruch nehmen möchte, melden sich bitte bis zum 26. Oktober 2018 beim DRK Ortsverein Klein-Gerau, Herrn Frank-Peter Niedling, Telefon: 0174/1887993 oder beim Sozialamt der Gemeinde Büttelborn, Telefon 06152/1788-41 oder 1788-40.
Der Fahrdienst beginnt mit der Abholung um 13.30 Uhr.

Ortsteil Büttelborn, Sonntag 4. November 2018 im Volkshaus Büttelborn
Wer den Fahrdienst des Roten Kreuzes in Anspruch nehmen möchte, melden sich bitte bis zum 26. Oktober 2018 beim

DRK Ortsverein Büttelborn, Herrn Thomas Staib, Telefon: 06152/179986 oder beim Sozialamt der Gemeinde Büttelborn, Telefon 06152/1788-41 oder 1788-40. Der Fahrdienst beginnt mit der Abholung um 13.45 Uhr.

Ortsteil Worfelden, Samstag 10. November 2018 im Bürgerhaus Worfelden
Wer den Fahrdienst des Roten Kreuzes in Anspruch nehmen möchte, melden sich bitte bis zum 2. November 2018 beim DRK Ortsteil Worfelden Tel.: 06152/520375 oder beim Sozialamt der Gemeinde Büttelborn, Telefon 06152/1788-41 oder 1788-40. Der Fahrdienst beginnt mit der Abholung um 13.30 Uhr.

ggr

Bewerbungsfrist läuft bald ab

Kreis lobt Kulturförderpreis 2018 aus

Groß-Gerau – Im Frühjahr 2019 wird der Kreis Groß-Gerau wieder seinen Kulturförderpreis verleihen. Mit dieser Auszeichnung sollen Menschen mit außerordentlichen künstlerischen Begabungen gewürdigt werden, die noch in der Ausbildung sind oder am Anfang ihrer Laufbahn stehen. Zuletzt war 2017 die junge Geigerin Carolin Grün aus Biebesheim mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet worden.

Dabei gilt die Maßgabe, dass die Preisträger entweder im Kreis ansässig sein oder sich

mit ihrem künstlerischen Werk auf den Kreis in irgendeiner Weise beziehen müssen. Wie beim Kulturförderpreis – der im Wechsel mit dem Förderpreis ebenfalls alle zwei Jahre verliehen wird – gibt es ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro.

Schriftlich begründete Vorschläge können von Kommunen, Vereinen, Verbänden und Initiativen, aber auch von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern unterbreitet werden – mit einer Ausnahme: Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen.

Die Frist für die Einreichung von Bewerbungen für den Kulturförderpreis 2018 endet am 30. September 2018. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury von anerkannten Persönlichkeiten aus dem kulturellen Bereich.

Nähere Informationen zu den Vergaberichtlinien und -modalitäten gibt es auf der Homepage des Kreises unter www.kreis-gross-gerau.de im Bereich Kultur sowie beim Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt, Telefon 06152 989-465.

ggr

Stellenanzeigen

Mitarbeiter (m/w) für die Produktion von Konsumgütern gesucht

Ihr neuer Arbeitsplatz bei einem der Top-Arbeitgeber:

Ihre Aufgaben

- Als künftiger Mitarbeiter sind Sie für das Abmessen und Vermischen von chemischen Inhaltsstoffen anhand von vorgegebenen Rezepturen verantwortlich
- Dabei berücksichtigen Sie Hygiene- und Qualitätsstandards
- Im nächsten Schritt werden die fertigen Flüssigkeiten und Pulver von Ihnen in Behältnisse abgefüllt
- Dafür bedienen Sie die Abfüllmaschinen- und anlagen
- Von Zeit zu Zeit werden Laborproben von Ihnen entnommen

Ihr Profil

- Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung aus dem Lebensmittel- oder Chemiebereich
- Wünschenswert sind erste Erfahrungen im Produktionsbereich
- Sie sprechen und verstehen Deutsch gut in Wort und Schrift
- Flexibilität, Schichtbereitschaft sowie eine zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise runden Ihr Profil ab

Was wir Ihnen bieten

- Unbefristeten Arbeitsvertrag
- Übertarifliche Bezahlung
- Kompetente und individuelle Betreuung
- Möglichkeit zur Übernahme

Ihr neuer Arbeitsplatz?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, am besten gleich online. Es dauert nur zwei Minuten. Natürlich freuen wir uns auch über Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail oder einen Anruf.

workflow plus GmbH

- Standort Darmstadt:** Schleiermacherstraße 12, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151 360 81-0, Telefax: 06151 360 81-19
- Standort Bensheim:** Zeller Straße 1-3, 64625 Bensheim
Telefon: 06251 989 48-0, Telefax: 06251 989 48-29
elfi.gruss@workflowplus.de www.workflowplus.de

Das neue Ideal beginnt mit Ihnen!

Mit über 15 Jahren Erfahrung ist die workflow plus GmbH ein Personaldienstleistungsunternehmen mit herausragender Position am Markt und regionale Verbundenheit in der Metropolregion Rhein/ Main. Dies ermöglicht uns die Besten mit den Besten zusammen zu bringen.

workflow+ ist das neue Ideal.

Freie Mitarbeiter (m/w) gesucht!

Der Gerauer Rundblick sucht Verstärkung!

Sie schreiben gerne über politische und gesellschaftliche Ereignisse im Raum Groß-Gerau? Sie sind flexibel, freundlich und zuverlässig? Dann melden Sie sich bei uns: redaktion@combi-medien.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gerauer Rundblick



Mehr als 50 Unternehmen, Hochschulen und Kooperationspartner aus Politik und Verwaltung bieten mehrere hundert Ausbildungsplätze an und informieren über 1700 Berufsprofile. Neigungstests und Links mit weiterführenden Informationen ergänzen das Angebot. Die App gibt es kostenfrei im App-Store und bei GooglePlay und kann auch unter <http://i-zubi.info> als Website genutzt werden.

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt

sucht ab sofort

Bedienstete (w/m) für den allgemeinen Justizvollzugsdienst

Die Einstellung erfolgt zunächst im Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (38,5 Stunden/Woche) und ist befristet für die Dauer von 2 Jahren. Bei Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis (Eingangsamt Besoldungsgruppe A7 HBesG) vorgesehen. Abhängig von Eignung, Befähigung und Leistung ist ein Aufstieg bis zu Besoldungsgruppe A 11 HBesG möglich.

Anforderungen sind ein guter Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung; keine Vorstrafen (Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung muss vorliegen); Bereitschaft zur Schichtarbeit (Wechselschicht auch an Feiertagen und Wochenenden); gesundheitliche Eignung (Polizeidiensttauglichkeit nach PDV 300); Führerschein Klasse B; Freude am Umgang mit Menschen; Fähigkeit, mit schwierigen Menschen umzugehen; Engagement; Flexibilität; Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, Fremdsprachenkenntnisse und Interkulturelle Kompetenz.

Die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt ist zuständig für den Vollzug von Freiheitsstrafen an erwachsenen männlichen Strafgefangenen. Das Land Hessen ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Landesdienst zu erhöhen und fordert daher insbesondere Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nur möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Ist dies nicht der Fall werden die Unterlagen vernichtet.

Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt, Vor den Löserbecken 4, 64331 Weiterstadt.

Für telefonische Informationen steht Ihnen Herr Sonnenberg (06150-102-1010/ Hartmut.Sonnenberg@JVA-Weiterstadt.justiz.hessen.de) gerne zur Verfügung.



Ihre Anzeige im Gerauer Rundblick

Telefon: 06151 / 39298-33

Gesundheit schützen - Protest und Anhörung

Walter Astheimer beim Arbeitskreis Fluglärm des Bundestags in Berlin

Groß-Gerau – Der Kreis Groß-Gerau fordert in Zusammenhang mit der anstehenden Novellierung des Fluglärmsgesetzes aus dem Jahr 2007 umfangreiche Nachbesserungen an dem Gesetz. Nur so könnten die rund 100.000 Menschen im Kreisgebiet, die dem erwiesenermaßen krank machenden Fluglärm in hohem Maße ausgesetzt sind, besser geschützt werden. Das sagte Walter Astheimer, Erster Kreisbeigeordneter und Mitglied der Fluglärmkommission Frankfurt, am Mittwoch, 12. September, bei der Anhörung des fraktionsübergreifenden Arbeitskreises Fluglärm des Deutschen Bundestages in Berlin.

„Aktiver Fluglärmenschutz – die Verringerung des Fluglärms durch Maßnahmen am Flugzeug und durch geänderte Flugverfahren – muss Vorrang haben. Dafür braucht es Rechtsgrundlagen. Außerdem fordern wir in diesem Zusammenhang eine Lärmobergrenze mit einer dynamischen jährlichen Absenkung der Lärmwerte um 0,4 dB(A), um den erforderlichen Druck auf die Airlines und Flughäfenbetreiber zu erzeugen“, sagte Walter Astheimer.

Sein zweiter Punkt war die Forderung nach dem absoluten Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr, der gesetzlich



Vereint in der Forderung nach mehr Schutz vor Fluglärm: Politiker und Politikerinnen aus ganz Deutschland, unter ihnen viele aus dem Kreis Groß-Gerau, trafen sich am 12. September zu einer politischen Aktion in Berlin. Foto: Kreisverwaltung

geschützten Nachtruhe entsprechend: „Wer die vorliegenden Studien ernst nimmt, der muss dieses Nachtflugverbot gesetzlich verankern, um die Gesundheit der betroffenen Menschen im erforderlichen Umfang zu schützen und die Lernfähigkeit von Kindern nicht zu hemmen.“ Derzeit sei eher die entgegengesetzte Entwicklung zu beobachten, da immer mehr verspätete Flüge zwischen 23 Uhr und Mitternacht am Frankfurter Flughafen vorkommen – „eine unerträgliche Situation“.

Außerdem forderte der Erste Kreisbeigeordnete, dass die Lärmgrenzwerte herabgesetzt werden: „Nach heutigem Stand der Lärm-

wirkungsforschung markiert der Tag-Grenzwert des Fluglärmenschutzgesetzes den Übergang zur Gesundheitsgefahr. Dies kann nicht hingenommen werden. Der Fluglärmenschutz darf weder durch die Luftverkehrslobby verwässert noch auf die lange Bank geschoben werden“, so Walter Astheimer.

Diese Einschätzung teilten die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Protestaktion vor dem Berliner Reichstagsgebäude, die die Bundesvereinigung gegen Fluglärm (BVF) und die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen (ADF) organisiert hatten. Mit dabei waren eine Reihe von Bundestagsabge-

ordneten sowie Politiker und Bürgermeister aus dem Kreis Groß-Gerau.

Der Präsident der BVF, Helmut Breidenbach, forderte, „dass die Neufestsetzung der Grenzwerte zum Schutz vor Fluglärm endlich auf der Basis der aktuellen lärmmedizinischen Erkenntnisse erfolgt.“ Der Vorsitzende der ADF, Raunheims Bürgermeister Thomas Jühe, sagte: „Die Verantwortung für leiseres Fliegen liegt beim Gesetzgeber. Die bisher verfolgte Strategie der Freiwilligkeit muss, wie bei anderen Schadstoffen und Lärm emittierenden Wirtschaftszweigen auch, durch verbindliche Schutzvorgaben ersetzt werden.“

ggr

Interkulturelle Gesundheitsaufklärung

Kreis beteiligt sich an Flüchtlingshilfeprojekt

Groß-Gerau – Menschen aus anderen Sprach- und Kulturkreisen, die nach Deutschland geflüchtet sind, stehen häufig vor hohen Hürden, wenn es um ihre gesundheitliche Versorgung geht. Dabei sind sie durch ihren Lebensweg besonderen Risiken ausgesetzt, sowohl was die körperliche als auch was die psychische Verfassung angeht. Die sprachlichen und kulturellen Barrieren von Geflüchteten verringern und somit zu einer besseren Versorgung dieser Gruppe beitragen will das UN-Flüchtlingshilfeprojekt „Interkulturelle Gesundheitsaufklärung von Menschen mit Fluchterfahrung durch geschulte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren“.

Ein entsprechendes interkulturelles Gesundheitsprojekt ist nun auch im Kreis Groß-Gerau, genauer in der Mainspitze (Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg), angesiedelt. Kooperationspartner dabei sind der Caritasverband Offenbach/Main und der Kreis Groß-Gerau; gefördert wird das Projekt für ein Jahr von der UNO-Flüchtlingshilfe. Ziel ist es, Menschen mit Fluchterfahrung bei Erlangen und Erhalt eines selbstbestimmten und gesunden Lebens zu unterstützen. Dabei helfen sollen Multiplikator/innen, die die Sprache der Geflüchteten sprechen.

Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer begrüßte



Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer und Ute Kepper, stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Gesundheit und Verbraucherschutz der Kreisverwaltung, begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Auftakt des UN-Projekts im Landratsamt Groß-Gerau. Foto: Kreisverwaltung

bei der Auftaktveranstaltung zum Projekt im Groß-Gerauer Landratsamt die Gäste. Er sagte: „Gerade bei Menschen, die eine mühselige Flucht mit traumatisierenden Erlebnissen hinter sich haben, gibt es oftmals Beschwerden. Sie brauchen medizinischen Rat und Hilfe, aber aufgrund struktureller Unterschiede im Vergleich zu den Heimatländern ist der Zugang zum deutschen Gesundheitssystem erschwert. Hier wollen wir Abhilfe schaffen. Die Unterstützung durch ehrenamtliche Multiplikatoren beim Thema Gesundheit kann ein zusätzlicher Webknoten in unserem schon heute engmaschigen Netz von sozialen Hilfen im Kreis sein.“ Nach weiteren Grußworten von Ute Kepper,

der stellvertretenden Leiterin des Fachbereichs Gesundheit und Verbraucherschutz, sowie Christiane Leonhardt-İçten, Direktorin des Caritasverbandes Offenbach/Main, stellte Projektreferentin Melanie Lutz von der Caritas das Projekt und seinen Ablauf näher vor. Nach der Gewinnung und Schulung von mehrsprachigen Multiplikator/innen zu Gesundheitsthemen sowie zur Methodik und Didaktik von Veranstaltungsorganisation sollen ab Februar bis Mai 2019 Infoveranstaltungen für die Menschen mit Fluchterfahrung folgen. Am Ende stehen Monitoring und Projektevaluierung. Weitere Vorträge gab es während der Auftaktveranstaltung von Rajni Aggarwal

und Beatrice Frank von der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAGE) sowie von Katharina Schulze, Koordinatorin für das Modellprojekt „Kommunale Gesundheitsinitiativen interkulturell“ der Stadt Frankfurt am Main (KoGi), an dem sich der Kreis Groß-Gerau orientieren kann.

Dort wird es jetzt konkret: Die Termine für zwei Informationsabende für interessierte Ehrenamtliche stehen. Sie beginnen am 25. September und 9. Oktober jeweils um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bischofsheim, Darmstädter Straße 6. Näheres ist bei Melanie Lutz zu erfahren: melanie.lutz@cv-offenbach.de.

ggr